



2018

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Dezember 2017**

# Inhalt

Seite

**Informationen zur Statistik** ..... 3

**Glossar** ..... 4

## Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2017 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von  $50 \text{ m}^2$  Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von  $350 \text{ m}^3$  Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl					
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2015	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2016	Januar – Dezember	13 630	17 370	4 974 183	7 045	14 769	1 657	4 928
2017	Januar – Dezember	12 841	15 661	4 616 294	6 552	13 356	1 605	4 684
	Veränderung %	- 5,8	- 9,8	- 7,2	- 7,0	- 9,6	- 3,1	- 5,0

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	10	10,7	17	16,1	2 982	5	9	16	15,1	2 735
Kaiserslautern, St.	8	7,8	5	11,2	2 889	4	8	8	12,8	2 460
Koblenz, St.	1	0,0	-	-	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	9	16,4	11	10,8	6 208	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	0,2	3	3,1	.	1	1	1	1,8	.
Mainz, St.	16	- 3,3	18	18,9	3 779	7	5	7	11,2	1 868
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	2,0	6	11,1	1 834	4	4	4	6,3	1 119
Pirmasens, St.	10	35,3	31	37,6	13 074	2	2	2	4,1	.
Speyer, St.	28	0,2	28	35,3	5 256	18	17	24	30,5	3 955
Trier, St.	13	41,9	47	22,5	9 431	3	14	45	23,6	3 442
Worms, St.	7	16,2	15	20,8	5 360	4	11	15	19,8	4 210
Zweibrücken, St.	3	2,9	2	4,0	848	2	2	2	4,0	.
Ahrweiler	61	57,7	115	95,5	23 322	45	55	118	95,1	18 861
Altenkirchen (Ww.)	37	18,9	25	39,8	7 114	19	19	20	34,3	5 657
Alzey-Worms	39	33,5	39	51,6	10 139	23	22	33	42,4	7 473
Bad Dürkheim	44	16,5	40	51,4	11 303	25	23	34	43,0	8 102
Bad Kreuznach	38	56,3	91	106,6	19 914	27	60	86	104,4	17 372
Bernkastel-Wittlich	31	69,9	33	35,3	11 655	15	15	22	29,2	5 438
Birkenfeld	6	6,4	6	7,4	1 308	3	3	3	5,1	890
Cochem-Zell	20	52,2	9	12,2	7 499	6	8	14	14,4	2 768
Donnersbergkreis	12	5,1	18	20,6	3 073	7	12	15	18,9	2 805
Eifelkreis Bitburg-Prüm	76	79,6	66	85,2	19 262	32	41	56	67,8	13 110
Germersheim	33	75,2	27	39,7	12 743	13	13	15	22,3	3 802
Kaiserslautern	16	25,1	16	23,5	7 186	10	11	11	19,8	3 339
Kusel	9	3,3	11	17,3	2 770	9	8	11	17,3	2 770
Mainz-Bingen	55	72,7	47	61,3	23 379	24	26	33	50,0	8 869
Mayen-Koblenz	45	187,9	69	74,8	31 432	26	31	49	58,4	10 015
Neuwied	78	109,7	101	114,9	28 705	42	52	86	100,8	16 114
Rhein-Hunsrück-Kreis	29	74,3	21	26,2	11 082	13	12	15	21,6	3 715
Rhein-Lahn-Kreis	18	0,2	16	23,9	4 039	13	11	13	19,5	3 635
Rhein-Pfalz-Kreis	25	92,5	65	67,3	18 895	19	36	64	66,1	12 235
Südliche Weinstraße	26	43,8	17	23,4	14 179	11	10	13	18,0	3 247
Südwestpfalz	17	12,7	6	20,9	4 072	5	9	6	18,5	2 574
Trier-Saarburg	26	20,5	14	20,0	4 707	11	10	12	17,1	3 376
Vulkaneifel	31	23,6	30	36,2	6 905	17	17	25	31,6	5 659
Westerwaldkreis	63	74,8	68	88,0	18 853	45	43	65	84,2	13 998
Rheinland-Pfalz	951	1 342,7	1 133	1 334,2	355 887	510	621	943	1 128,9	197 396
kreisfreie Städte	116	130,3	183	191,3	52 351	50	74	124	129,3	21 572
Landkreise	835	1 212,4	950	1 142,9	303 536	460	547	819	999,6	175 824

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	3	4	4	965	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	3	4	4	1 360	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	-	1	0	1,0	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Mainz, St.	7	5	7	1 868	1	1	1,4	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	4	4	1 119	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	2	2	2	.	1	50	60,4	-	-
Speyer, St.	17	15	18	3 060	1	2	3,0	-	-
Trier, St.	2	2	2	.	4	13	24,7	-	3 270
Worms, St.	3	3	3	710	1	4	5,3	-	-
Zweibrücken, St.	2	2	2	.	1	0	2,5	-	-
Ahrweiler	41	36	46	10 910	6	11	24,3	-	1 597
Altenkirchen (Ww.)	19	19	20	.	8	6	11,5	1	1 105
Alzey-Worms	21	19	24	.	4	14	24,5	1	1 509
Bad Dürkheim	24	19	27	7 103	-	-	-	-	-
Bad Kreuznach	26	17	27	5 372	1	6	6,7	-	-
Bernkastel-Wittlich	13	12	14	.	5	57	65,2	5	5 280
Birkenfeld	3	3	3	890	2	3	7,3	-	-
Cochem-Zell	5	5	6	.	6	25	35,4	-	3 034
Donnersbergkreis	6	5	6	1 605	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	29	32	33	10 382	13	28	52,5	-	2 594
Germersheim	12	11	12	.	4	36	51,4	-	3 785
Kaiserslautern	10	11	11	.	2	15	21,8	1	-
Kusel	9	8	11	2 770	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	23	24	29	.	4	21	27,3	-	2 277
Mayen-Koblenz	22	17	25	5 558	3	122	176,8	-	17 840
Neuwied	34	31	39	9 883	10	59	78,1	1	9 136
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	12	15	3 715	4	26	42,5	-	3 200
Rhein-Lahn-Kreis	13	11	13	3 635	1	1	1,3	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	15	12	17	4 237	3	93	75,1	-	6 483
Südliche Weinstraße	10	9	10	.	4	24	33,9	-	9 076
Südwestpfalz	5	9	6	2 574	1	4	6,7	-	-
Trier-Saarburg	11	10	12	3 376	4	8	14,3	-	206
Vulkaneifel	15	14	16	.	3	7	15,3	-	464
Westerwaldkreis	41	36	47	.	8	25	46,0	-	3 504
Rheinland-Pfalz	464	422	516	134 611	106	663	916,3	9	87 208
kreisfreie Städte	44	41	47	11 507	10	71	98,2	-	11 832
Landkreise	420	381	469	123 104	96	592	818,0	9	75 376

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>					
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	510	621	335,4	943	1 128,9	197 396	387	1 749	318
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	412	357	176,5	412	662,1	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	52	65	30,6	104	124,7	20 432	393	1 638	315
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	45	186	120,8	367	326,1	57 074	1 268	1 750	307
Wohnheime	1	13	7,5	60	16,0	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	17	98	72,6	169	168,4	30 650	1 803	1 820	311
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	2	3	1,9	3	5,1	.	.	.	.
Unternehmen	66	154	102,6	269	271,4	45 207	685	1 666	294
davon									
Wohnungsunternehmen	61	147	98,5	260	260,7	42 451	696	1 628	289
Immobilienfonds	1	3	1,8	1	3,7	.	.	.	.
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4	4	2,3	8	7,0	.	.	.	.
Private Haushalte	441	452	223,4	611	836,5	145 685	330	1 742	323
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	13	7,5	60	16,0	.	.	.	.
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	106	663	916,3	9	6,2	87 208	823	952	132
davon									
Anstaltsgebäude	4	29	45,2	5	3,2	13 758	3 440	3 042	481
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	21	37,6	-	-	4 591	918	1 221	216
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	56	99,4	-	-	3 530	235	355	63
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	71	531	693,2	3	2,5	58 928	830	850	111
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	210	290,5	2	1,9	27 925	1 995	961	133
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	36	286	330,8	1	0,6	25 720	714	778	90
Hotel- und Gaststättengebäude	2	6	13,5	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	11	26	40,9	1	0,5	6 401	582	1 565	247
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	8	39	61,7	5	3,2	16 704	2 088	2 574	428
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	5	10	16,4	-	-	2 628	526	1 600	272
Unternehmen	75	615	824,3	4	2,9	76 212	1 016	925	124
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	21	79	127,1	-	-	5 039	240	397	64
Produzierendes Gewerbe	19	255	340,0	1	0,5	29 879	1 573	879	117
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	282	357,2	3	2,5	41 294	1 180	1 156	147
Private Haushalte	21	25	54,8	-	-	3 414	163	623	137
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	13	20,8	5	3,2	4 954	991	2 387	384

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.